

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 5.10 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 36

Landeck, den 3. September 1949

4. Jahrgang

Lebenswichtige Landecker Fragen

Am letzten Dienstag trat der Landecker Gemeinderat unter dem Vorsteher von Bürgermeister Hans Zangerl zu seiner 5. diesjährigen Sitzung vollzählig zusammen. Wenn auch die Tagesordnung zwar nur eine verhältnismäßig kleine Anzahl von zu erledigenden Punkten aufwies, so waren doch die zu treffenden Beschlüsse und die zur Sprache kommenden Angelegenheiten von umso größerer Tragweite. Keine Gemeinderatssitzung des heurigen Jahres hat einen so tiefen Einblick in das Wirken der Gemeindeverwaltung gewährt, soweit öffentliche Interessen unmittelbar berührt werden, als diese. Es war auch die erste Sitzung des Gemeinderates nach dem Inkrafttreten der neuen Tiroler Gemeindeordnung. So war es daher selbstverständlich, daß zuerst die Neuerungen und Änderungen auf gemeinderechtlichem Gebiete gegenüber dem bisherigen Rechtszustande eingehend erörtert und besprochen wurden. Die sich dabei entfaltende rege Debatte bewies das große Interesse der Gemeinderäte an diesem grundlegenden und für die Gemeinden so wichtigen neuen Befähigungswerk.

In der weiteren Folge hatte der Gemeinderat eine für die Stadt Landeck sehr wichtige Frage zu entscheiden, nämlich die des Bundesrealgymnasiums. Der Fortbestand dieser Anstalt im Talbessel von Landeck erscheint zwar nunmehr dank der Bemühungen aller zuständigen Stellen, nicht zuletzt des Bezirkshauptmannes Dr. Koler und der Landecker Gemeindevertretung, gesichert, offen ist nur noch die Frage, ob die Anstalt künftig in Landeck oder Zams ihren Sitz haben wird. StR. Fritz Huber stellte, in Wahrnehmung wichtigster Interessen der Bevölkerung von Landeck, den Antrag, alle Maßnahmen zu ergreifen, die erforderlich sind, um das Realgymnasium nach Landeck zu verlegen und insbesondere der Unterrichtsverwaltung einen geeigneten Baugrund kostenlos zur Verfügung zu stellen. Ohne weitere Debatte wurde dieser Antrag einstimmig zum Beschluß erhoben. Mit diesem Beschluß hat der Gemeinderat zwar wichtigsten und brennendsten Interessen der Stadt Landeck und deren Bevölkerung Rechnung getragen, ihr aber andererseits auch ein schweres Opfer aufgebürdet. Denn es steht außer Zweifel, daß Zams viel eher in der Lage gewesen wäre, einen geeigneten Baugrund zur Verfügung zu stellen als das unter der Raumnöte so sehr leidende Landeck, welche die Stadtverwaltung zwingt, mit der noch vorhandenen, kaum nennenswerten Grundreserve äußerst sparsam umzugehen. Denn die Verlegung dieser Anstalt nach Landeck erfordert nicht nur den Baugrund für ein neu zu erstellendes Schulgebäude, auch ein neues Schülerheim und Lehrerwohnungen werden geschaffen werden müssen. Und wenn auch die Errichtung und Erhaltung von mittleren Schulen Sache des Bundes ist, so werden der Stadt Landeck aller Voraussicht nach trotzdem auch noch erhebliche finanzielle Opfer nicht erspart bleiben. Wenn nun der Gemeinderat trotz aller

dieser schwerwiegenden Bedenken sich entschlossen hat, die Verlegung des Realgymnasiums nach Landeck anzustreben und die Voraussetzungen hierfür zu schaffen, so darf er auch mit vollem Rechte auf das entsprechende Verständnis aller Bevölkerungskreise in dieser Frage rechnen.

Im Verlauf des heurigen Jahres hat sich auch herausgestellt, daß nicht mit allen im Voranschlag vorgesehenen Ausgaben das Auslangen gefunden werden kann. So erfordern die Finanzmaßnahmen des Bundes zur Aufrechterhaltung des Gleichgewichtes in seinem Haushalt von der Gemeinde Landeck an Notopfer und erhöhten Umlagen eine Mehrausgabe von über S 50.000. Mit den veranschlagten Fürsorgekosten kann ebenfalls nicht das Auslangen gefunden werden. Auch die Personalkosten erfahren infolge des neuen Lohn- u. Preisabkommens und der Auszahlung eines 13. Monatsbezuges eine, allerdings nicht sehr ins Gewicht fallende Erhöhung. Die zu erwartenden Mehrausgaben gegenüber dem Voranschlag betragen mit noch anderen erhöhten Betriebskosten insgesamt S 124.900. Diese Mehrausgaben finden ihre Bedeckung in den zu erwartenden Mehreinnahmen in der Höhe von S 122.500, so daß über den Haushaltsausgleich hinaus noch ein erheblicher Einnahmenüberschuß für besondere und außerordentliche Ausgaben zur Verfügung steht. Der Gemeinderat hat die Mehrausgaben einstimmig bewilligt.

Im Zusammenhang mit der Besprechung dieser finanziellen Fragen kam die Sprache auch auf die sonstigen Vorhaben der Gemeinde und deren künftige Finanzierung. An durchgreifenden Straßenreparaturen sollen heuer noch durchgeführt werden die Reparatur der Ulrichstraße, die bereits im Gange ist, dann jene der gesamten Fischerstraße und der Hauptstraße in Perjen. Die Kosten dafür werden sich aller Voraussicht nach auf S 120.000 belaufen. Die Aufbringung der hierfür erforderlichen Mittel ist zum Teil aus Einnahmeüberschüssen, zum Teil durch Rücklagen, deren Anlegung durch eine vorsichtige Finanzgebarung der Gemeindeverwaltung möglich war, gesichert. Freilich ist mit der Instandsetzung dieser Straßen noch nicht viel getan und immerhin ein, wenn auch guter Anfang gemacht, denn das von der Gemeinde zu erhaltende Straßen- und Wegenetz beträgt nicht weniger als 34 km und mindestens während der vergangenen zehn Jahre wurde für seine Erhaltung soviel wie nichts getan. Die Stadt Landeck wird noch auf Jahre hinaus in diesem Belange vor großen Problemen stehen.

Eine andere schwere Sorge für die Gemeindeverwaltung ist schon seit längerer Zeit die sehr mangelhafte Wasserversorgung der Stadt. Auch diese wird heuer noch einer entscheidenden Lösung nahegebracht. Der vor wenigen Wochen erfolgte Einbau zweier elektrischer Pumpen im Tiefbrunnen in Perjen hat sich schon äußerst wohlthuend auf die Wasserversorgung ausgewirkt. Die endgültige und auf Jahre und vielleicht

Jahrzehnte hinaus entscheidende Lösung aber wird der Bau und die Inbetriebnahme des geplanten Wasserhochbehälters beim Pirchanger in Perjen bringen. Nach langem Bemühen und nach Überwindung vieler, oft unüberwindlich scheinender Hindernisse durch die Stadtverwaltung ist es nun soweit, daß auch diese heuer noch zur Ausführung gelangen wird. Mit der Inbetriebnahme ist dann nächstes Frühjahr zu rechnen. Auch die Finanzierung dieser Anlage ist als gesichert anzusehen. Sie wird zum Teil aus eigenen, für diesen Zweck gebildeten Rücklagen, z. T. aus Landes- u. Bundessubventionen erfolgen.

Sogar das Projekt des Volksschulneubaus in Perjen, dessen Realisierung die Gemeindeverwaltung seit Monaten mit allen Kräften anstrebt, ist in ein Stadium getreten, das auf baldige Verwirklichung hoffen läßt. Wenn noch alles gut geht, wird heuer noch die Grundaushebung möglich sein. Die Finanzierung dieses Projektes ist für den Anfang allerdings gesichert, sie wird aber bis zu dessen Vollendung die finanziellen Kräfte d. Gemeinde auf das äußerste in Anspruch nehmen.

So hat gerade das im Zusammenhang mit den Finanzproblemen der Gemeinde Besprochene klargestellt, daß in der Gemeindeverwaltung nicht nur der Wille herrscht, Positives und Greifbares für die Allgemeinheit zu schaffen, sondern daß auch tatsächlich Aufbauarbeit geleistet wird und daß der manchmal gehörte Vorwurf, die Gemeinde tue nichts und schlepe nur eine schwerfällige und kostspielige Verwaltung weiter, nicht gerecht ist. Der Außenstehende kann es auch nicht beurteilen, wieviel Schwierigkeiten die Durchführung eines oft lächerlich geringen Vorhabens macht und welche Arbeit, auch Verwaltungsarbeit, an der Verwirklichung einer an sich leichten Aufgabe hängt. Dazu kommt noch, daß die Finanzkraft der Gemeinde angesichts ihrer großen, in den nächsten Jahren zu erfüllenden Aufgaben eine sehr geringe ist und daß es auf das sparsamste und mit viel Überlegung zu wirtschaften heißt, und daß alle Vorhaben auf das gründlichste durchdacht und vorbereitet sein müssen, wenn der Erfolg eintreten soll, den zu erwarten alle berechtigt sind. Auf das heurige Jahr zurückblickend und bis zu dessen Ende schauend, kann bei Berücksichtigung aller Umstände und obwaltenden Schwierigkeiten nur gesagt werden, daß die Gemeinde das Ihrige getan hat, wenn nach der so dringend notwendigen Renovierung des Kinos nun noch das Straßenprojekt verwirklicht, der Wasserhochbehälter in Perjen gebaut und der Volksschulneubau in Perjen in Angriff genommen wird.

Nach der Bewilligung einiger Grundansuchen von Siedlungswerbern und der Anschaffung einer Motorspritze für die Feiwer Feuerwehr in Perjen beschloß der Gemeinderat noch einstimmig, den Hauptauschuß des Oesterr. Alpenvereins einzuladen, seine nächstjährige Hauptversammlung in Landeck abzuhalten, da die Sektion Landeck des Ö. A. V. kommenden Jahr ihr 60jähriges Bestandsjubiläum feiert. Mag diese Einladung im Hinblick auf die immer noch schwierigen Unterbringungsverhältnisse in Landeck auch etwas gewagt erscheinen, so wird es bei dem nötigen Verständnis aller Bevölkerungskreise und bei einigem gutem Willen möglich sein, auch diese Schwierigkeiten zu überwinden. Jedenfalls darf sich Landeck diese einmalige Gelegenheit schon im Interesse des Fremdenverkehrs, der auch für Landeck von größter Wichtigkeit und Bedeutung ist, nicht entgehen lassen.

Landecks einmaliges Erlebnis:

Die Wiener Sängerknaben!

Am Sonntag hatte Landeck im wahrsten Sinne des Wortes eine künstlerische Sensation aufzuweisen, das seit langem ausverkaufte Gastspiel der weltberühmten Wiener Sängerknaben! Aus allen Orten unseres Bezirkes waren sie gekommen, die kunstfreudigen Zuhörer eines einmaligen Kunstgenusses, und was man in Landeck beinahe

noch nie erlebt hatte, das Publikum versammelte sich bis auf einige Ausnahmen pünktlich zum Konzertbeginn und gab sich außergewöhnlich starken Beifallsäußerungen hin, die der Vereinshausaal wohl selten gehört hat.

Es war eine wohlthuende Freude, die jungen, frischen Buben in ihrer kleidsamen Jungenuniform um ihren Dirigenten geschart zu sehen, die strahlenden Augen aufmerksam auf ihn gerichtet. Der Einsatz verriet schon beim ersten Vortrage strengste Chordisziplin, die sich beinahe in Zehntelsekunden ausdrückte. Im ersten Teile des Programms brachten die Buben geistliche Lieder als Einleitung, wobei zum Abschlusse ein Altisolist bestens auffiel.

Der zweite Teil des Abends war der Aufführung von Jacques Offenbachs einaktiger Oper „Herr und Madame Denis“ vorbehalten, worin die jugendlichen Sänger bewiesen, daß sie nicht nur singen, sondern sich auch auf der Bühne bewegen können. Die Verkleidung in Damenrollen war so geschickt, daß man nie Wiener Buben

Achtung! Heute unser erstes Preisrätsel!

Nun sind auch wir in der Lage, unseren Lesern Preisrätsel zu bieten. Für den Anfang wollen wir mit einem sicher nicht allzu schweren Zahlenrätsel aufwarten, das wahrscheinlich viele richtige Lösungen erbringen wird. Allen Einsendungen ist neben Namens- und Adressenangabe der untenstehende Kupon beizufügen. Die Auflösungen müssen bis Mittwoch 18 Uhr bei der Redaktion oder Druckerei Tyrolia einlangen. Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los; der Name des Gewinners wird in unserer nächsten Ausgabe gebracht, der den Preis (S 20.-) bei der Druckerei Tyrolia beheben kann. Also viel Glück!

Die Schriftleitung

Zahlenrätsel

1	2	3	4	5		Fettartiger Körper
6	7	8	9	5	5	Gemeinde bei Landeck
1	2	7	10	9	11	Männl. Vorname
5	10	11	9	12	13	9 12 Gemeinde im Stanzertal

Nach Lösung dieser Schlüsselwörter (Einsetzen von Buchstaben für die Zahlen) übertrage man die gefundenen Buchstaben auf die gleichen Zahlen nachstehender Zahlenreihe, die ein bekanntes Sprichwort ergibt:

2 7 7 9 11 - 2 12 6 2 12 13 - 8 5 10 - 5 3 4 1 9 11

Gemeindeblatt	Name und Adresse des Einsenders!
1.
Preisrätsel

hinter den Rücken vermutet hätte, denn auch die Stimmen waren mädchenhaft hell. Wir sind überzeugt, daß die Aufführung dieses heiteren Singspielles besonders bei den Yankees größten Erfolg ernten wird. Zum Abschlusse ihres Konzertes sangen die Knaben die schönsten Volkslieder, wobei sie wieder ihr vorzüglich geeignetes und gepflegtes Stimmaterial bestens beweisen konnten. Es war ein inniges Miterleben, wie sie z. B. „Der Mond ist aufgegangen“ sangen, und ein schier betäubend-feeles Zuhören beim Straußwalzer „Rosen aus dem Süden“. So war es kein Wunder, daß das begeisterte Publikum immer wieder Zugaben heischte, die von den Buben und ihrem Meister, Dirigenten Harald Hedding, in sogar reichem Ausmaße gerne gegeben wurden. Und hier war das letzte Lied, das sich die hingerrissenen Zuhörer noch errungen hatten, Mozarts „Schlafe, mein Prinzchen, schlaf ein!“ der Höhepunkt des Konzertes überhaupt! Einer der jüngsten, aber auch fleißigsten und begabtesten Buben stellte die Solopartien mit solch künstlerischem Empfinden heraus, daß das Publikum mit dem Beifall überhaupt nicht mehr aufhören wollte.

Unser Publikum bekam bei diesem Konzert den neugebildeten Amerika-Chor der Wiener Sängerknaben zu hören. Im ganzen gibt es derzeit drei Chöre, und zwar der aus Amerika zurückgekehrte Chor, der sich auf Osterreichtournee befindet, diesen Chor und einen Reservechor. Mit dem Reingewinn der Aufführungen verdienen sich die Buben ihre sängerische Ausbildung und Schulbildung, aber auch noch die Betriebskosten ihres Ferienheimes und eines Heimes für nicht mehr einsatzfähige Sängerknaben. Jetzt im Herbst finden in Wien wieder die Aufnahmeprüfungen für die Buben statt, die sich eines ungeheuren Andranges erfreuen, denn es ist für jeden Buben eine Ehre, einmal diesem weltbesten Chore angehört zu haben. Aber eine überaus strenge Auslese sibt die Buben durch, die auch während der vorerst noch externen gesanglichen Ausbildung anhält. Erst wenn auch diese mit Erfolg bestanden ist, kommen die Auserwählten in die interne Ausbildung und dann in die Chöre, aber noch nicht in die Konzertchöre. Bei dem Chor, der in Landeck und nun in ganz Tirol gastierte, sind begabte Buben von 9 Jahren dabei, aber auch schon ältere mit bis zu 14 Jahren, die oft allerdings schon 3 Jahre Chorenzeit hinter sich haben.

Wir wünschen aus aufrichtigem Herzen den Wiener Sängerknaben, die sich in Landeck bestens wohlfühlten und freudig beherbergt wurden, ausschlaggebenden Erfolg bei ihrer in ca. einem Monate beginnenden Nordamerika-Tournee, denn sie verbreiten auch Österreichs künstlerischen Ruf in einem für unsere wirtschaftliche Entwicklung wichtig gewordenen mächtigen Lande! W

Die Unfälle reißen nicht ab ...

Am letzten Mittwoch abds. nahm die 19 jähr. Hausfrau Edith Regensburger, die vor einiger Zeit aus Deutschland zurückgekehrt ist und in einer Wohnung der Barackensiedlung in der Perschusberger-Au wohnt, eine zu starke Dosis an Beruhigungstabletten. Angeblich soll Frau Regensburger schon seit einiger Zeit an Nervenstörungen gelitten haben, so daß sie immer solche Tabletten zur Verfügung hatte. In der Nacht stellten sich Vergiftungsercheinungen ein, die eine sofortige Überführung der Frau ins Krankenhaus notwendig machten. - Am Donnerstag verunglückte der 55 jähr. Holzarbeiter Alois Lager aus Pfunds beim Holzfällen im Walde. Durch den Aufprall eines Baumstammes wurde ihm der rechte Oberarm gebrochen. - Einen Unfall beim Holzen erlitt am nächsten Vormittage auch der 26 jährige, bei Wasserbauarbeiten beschäftigte Mineur Edi Plankensteiner bei Feuchten. Er trug einen Schlüsselbeinbruch davon. - In Perschus rutschte am Freitag die Hausfrau Berta Fritz über eine Steinstufe vor der Türe eines Hauses ab und zog sich dabei Riswunden am Kopfe zu, die vernäht werden mußten. - Am gleichen Tage hackte sich beim Aufarbeiten von Brennholz der Gendarmerie-Inspektor Kajetan Mair in Serfaus den halben linken Daumen glatt ab. - Und noch ein Freitags-Unfall: Der Kraftfahrer Nikolaus Wechner aus Ischgl blieb beim Hantieren mit der Bordwand seines Lastkraftwagens mit seinem Ehering daran hängen, wodurch ihm das Fleisch bis auf die Knochen weggerissen wurde. Die Verletzungen waren so stark, daß die Gefahr besteht, daß der Ringfinger amputiert werden muß. (Hoffentlich dient dieser Bericht nicht einigen Ehemännern als Vorwand, keinen Ehering mehr zu tragen!) - Die in Schnann auf Urlaub weilende 42 jähr. Hausfrau Berta Schmid aus Innsbruck stürzte am Dienstag gegen Abend über eine Holzstufe; Verletzungen im Rücken und am rechten Knöchel hatten zur Folge, daß

die Frau nicht mehr gehen konnte und, wie die übrigen Verletzten, von der Landecker Rettung ins Krankenhaus Jams eingeliefert werden mußte. - Diesen Mittwoch abds. nach 9 Uhr wurde in der großen Kurve unterhalb von Nauders von einem einzelfahrenden Personenwagen der anscheinend mit seinem Motorrad an einen Straßenstein gestürzte, beim Stadtgemeindevamt Landeck als leitender Stadtamtsbeamter beschäftigte, 38 jährige Dr. Heinrich Praxmarer in bewußtlosem Zustande verletzt aufgefunden. Der Fahrer dieses Wagens hielt den Abendomnibus nach Nauders auf, der den Verunglückten mit nach Nauders nahm, wo ihm von Dr. Nogler erste Hilfe zuteil wurde. Die von dort aus verständigte Landecker Rettung brachte Dr. Praxmarer ins Krankenhaus Jams, wo er sogleich einer Operation unterzogen wurde. Er hatte schwere Riswunden an der Stirn und am linken Ohr erlitten und zeigte alle Anzeichen einer schweren Gehirnerschütterung.

Spielendes Kind tödlich verunglückt!

Am Mittwoch spielte das 4½ Jahre alte Kind Manfred Geiger in einem Garten in Jams mit einigen Kindern. Dabei beschäftigte sich das Kind auch mit einem dort seit längerer Zeit stehenden Autoanhänger-Karren. Dieser stand mit dem Hinterteil auf dem Boden, während seine Deichsel und Anhängervorrichtung in die Luft ragten. Der kleine Geiger muß sich vermutlich an die Anhängervorrichtung gehängt haben, so daß diese nach vorne herunterkippte und dabei den Buben am Kopf traf. Dies geschah um 10 Minuten vor 11 Uhr vormittags. Die Anhängervorrichtung fiel dem Kinde auf dem Hinterkopf, wodurch es am rechten Hinterkopf eine schwere Bruchverletzung erlitt. Auf die Angst- und Hilferufe der Kinder eilte Dr. Koller mit seiner Gattin eiligst herbei und brachte das verunglückte Kind wenige Minuten nach dem Unfall mit seinem Kraftwagen ins Krankenhaus Jams. Doch starb der Bub kurz nach der Einlieferung an seiner tödlichen Verletzung.

Richtigstellung. Durch ein Mißverständnis bedingt, berichteten wir in unserer letzten Ausgabe über einen Radfahrer, der beim Kaffee Haag die Schülerin Paula Kraxner überfuhr und sich dann unerkannt davonmachte. Wie uns Herr Apotheker Hochstöger mitteilte, lief seinem Sohne Günther beim Kaffee Haag die Schülerin Kraxner seitwärts in sein Fahrrad hinein, so daß beide stürzten. Er war einer Rotkreuzhelferin behilflich beim Verbinden und nannte den anwesenden Personen seinen Namen, falls er noch gebraucht werden sollte.

Hohe Gäste im Bezirke

Am Sonntag wurde in Nauders der italienische Ministerpräsident De Gasperi, der zu einer Besprechung nach Tirol kam, an der Grenze feierlich empfangen. Bezirkshauptmann Dr. Koler begrüßte den hohen Gast, während die dort anwesende Musikkapelle von Stams einen flotten Begrüßungsmarsch spielte. De Gasperi war über diesen Empfang sichtlich erfreut und bedankte sich eigens beim Stamser Kapellmeister. - Am Montag abends stieg im Hotel Post in St. Anton a. A. der ägyptische Prinz Abd-El-Moneyim ab. Nach seiner Nächtigung fuhr der Prinz im eigenen Auto am Dienstag vormittags nach Vorarlberg weiter.

Geboren wurden: in Landeck am 19. August eine Annemarie dem Frächter Johann Huber und der Maria geb. Marth, Marktplatz 7; in Jams am 18. August eine Martha Maria dem Bauern Bernhard Thöni und der Emma geb. Schranz, Pfunds 209; am 21. August eine

Christine dem Maurer Alois Agerer und der Maria geb. Walch, Fließ-Urgen 31; am 24. August eine Anna Augusta dem Schlosser Edmund Alber und der Emma geb. Jörg, St. Jakob 54; eine Erna Theresia dem B.-B.-Angestellten Johann Tilg und der Maria geb. Gabl, Schönwies 143.

Trauung. In Landeck heirateten am 29. August der Spenglermeister Hermann Gottfried Echart, Spenglergasse 3, und die Verkäuferin Frieda Theresia Handle, Maisengasse 12.

Gestorben sind: in Landeck am 27. August die Hausfrau Wwe. Maria Theresia Strobl verw. Halbeis geb. Hammerle, Lößweg 27, 74 Jahre alt; in Zams am 23. August der Maurer Paul Mayr aus Landeck, Jubiläumstraße 12, 47 Jahre alt; am 28. August der Vertreter der Bausparkasse Wüstenrot Rudolf Kuntzner aus Reutte, 73 Jahre alt.

Bundesrealgymnasium Landeck. Alle Schüler versammeln sich am Montag, den 12. September um 9 Uhr zur Einschreibung für das kommende Schuljahr. Ab 10 Uhr finden Wiederholungs-, Nachtrags- und Aufnahmeprüfungen in die 2. bis 8. Klasse statt. Am Dienstag, den 13. Sept. um 8 Uhr beginnen die Aufnahmeprüfungen in die 1. Klasse; Aufnahmegehefte (Stempel S 4) bis dahin, soweit noch nicht besorgt, per Post oder persönlich bei der Direktion einbringen. Am Mittwoch, den 14. September, findet um 8 Uhr in der Pfarrkirche in Zams der Eröffnungsgottesdienst statt, worauf anschließend der Unterricht beginnt. Die Direktion

Bezirktes zu diesem Zwecke Gelder von Leuten erhalten haben, mögen sich Geschädigte beim Gendarmerie-Postenkommando Landeck melden.

Motorradunfall in Schönwies. Am Montag ereignete sich hier ein ungewöhnlicher Motorradunfall. Ein Kraftfahrer fuhr in rasendem Tempo, wie schon des öfteren festgestellt wurde, die Dorfstraße hinauf und konnte daher die Kurve beim Gemeindeamt nicht mehr nehmen, so daß er mit voller Wucht an den großen Dorfbrunnen anfuhr. Dadurch wurde der verwegene Bursche in hohem Bogen über Brunnen und einen Zaun in einen ca. 7 m entfernten Lümpel geworfen. So kam der Motorradfahrer nur mit einigen Hautverletzungen im Gesicht und mit dem „nassen Schrecken“ davon.

Langfinger in Landeck am Werk!

Diese Tage schienen mehrere (oder nur ein?) Langfinger in Landeck ihr nächtliches Handwerk zu treiben. In der Nacht zum Dienstag war das beim Arbeitsamt gelegene Büro der hiesigen Bauunternehmung August Klabuschnig ihr Ziel, wo sie unerkannt und unbemerkt eine Rechen- und eine Schreibmaschine mitnahmen. In der folgenden Nacht, zum Mittwoch, waren gleich zwei Einbrüche zu verzeichnen. Im Maschinengeschäft Auer war ein Einschleichdieb durch die Werkstätte ins Geschäft eingestiegen. Dabei wurde er aber gehört und in seiner „Tätigkeit“ gestört, so daß er nur geringe Beute (Benzinmarken, Kassettklingen, Feuerzeuge) stehlen konnte. Auch im Kassenraum des städt. Schwimmbades wurde,

SCHULBEDARF

Mein Sonderangebot: Schulhefte ab 55 Groschen

Schiefertafeln
Schultaschen
Zeichenpapiere
Mappen, Papiere
Reißzeuge, Zirkel



Griffel, Federn
Blei- und Farbstifte
Lineale, Dreiecke
Schwämme, Gummi
Tinten, Tusche

JOSEF JÖCHLER, LANDECK

Innstraße 7

BUCH- UND PAPIERHANDLUNG

Telefon 464

Hauptschule Landeck. Nachträgliche Schülereinschreibungen und Aufnahmeprüfungen werden am Montag, den 12. September 1949 um 8 Uhr in der Hauptschule vorgenommen. Mitzubringen sind der Geburtschein und das letzte Schulzeugnis. Am gleichen Tage finden um 14 Uhr die Wiederholungsprüfungen statt. Das Heiliggeistamt wird am Dienstag, den 13. September um 8 Uhr abgehalten; danach Beginn des Unterrichts.

Die Direktion

Betrügerische Spendensammler

Anfangs Mai dieses Jahres haben die beiden, inzwischen verhafteten Hilfsarbeiter Peter Maichhofer und Adalbert Schöpf aus Oß in Flißch und Strengen durch eine vorgetäuschte Sammlung für Kirchenglocken der Pfarre Sautens mehreren Leuten Geldbeträge herausgelockt. Die beiden bedienten sich dabei einer gefälschten Legitimation des Pfarramtes Sautens, das nie eine solche ausgestellt hat. Da der dringende Verdacht besteht, daß die beiden Betrüger auch in anderen Gemeinden unseres

höchstwahrscheinlich mittels Nachschlüsseln eingebrochen und der Kasseninhalt gesucht. Abends zuvor war jedoch die Kasse wie üblich mitgenommen worden, so daß sich die Langfinger nur eines kurzen unerlaubten Aufenthaltes im Kassenraum erfreuen konnten.

Verhaftung. In Galtür wurde am Freitag ein 41-jähriger, dort beschäftigter Hilfsarbeiter verhaftet, da er in Langen am Arlberg ein Motorrad gestohlen hatte und deswegen gesucht worden war. Er wurde dem Bezirksgerichte Landeck eingeliefert.

Die Außenstelle Landeck der Arbeiterkammer gibt bekannt, daß der neue Kollektivvertrag für das Raucherfangeregerwerbe abgeschlossen wurde u. am 2. Mai 1949 in Kraft getreten ist. Er enthält im arbeits- und lohnrechtlichen Teil alle für die Gehilfen und Lehrlinge wissenswerten und wichtigen Bestimmungen, welche auf Grund des Kollektivvertragsgesetzes als unabdingbar gelten.

SPORT

Schwimmwettkampf Landeck — Bludenz 71:98

Vor mehreren hundert Zuschauern spielte sich am Sonntag diese Begegnung ab, die mit großem Interesse die oft sehr spannenden Wettkämpfe verfolgten. Leider wanderte der von der Donau-Chemie gestiftete schöne Pokal ins Ländle, denn die Landecker mussten auf einige Spitzenkräfte verzichten, wenn sie sich auch Schützenhilfe von Innsbruck geholt hatten. Landeck konnte im 100-m-Kraul mit Schweighofer a.G. den ersten Platz belegen, auch Bauer konnte bei der Jugend B als erster einkommen. Dramatisch verlief die 3×50-m-Lage, wo die Bludnenser die Landecker Führung einholten und schließlich gewannen. Dafür gab es im Wasserball einen erfreulichen Fortschritt, denn aus der 1:7-Niederlage in Bludenz gab es nur einen harten 7:6-Sieg der Gäste.

FC. Lauterach — SV. Zams 1:6 (1:3)

Am Sonntag lösten die Zamser ihre Rückspielpflichtung gegen Lauterach ein und konnten, obwohl ihnen Wechner Ossi, Kappacher und Zangerl nicht zur Verfügung standen, hoch siegreich bleiben. Wenn auch die Platzherren gleich nach Anpfiff in Führung gingen, so konnte Zams immer deutlicher das Spielfeld beherrschen. Einige Durchbrüche der Lauteracher landeten in den sichereren Händen Jadrás, der nun seit mehreren Spielen sehr gute Form bewies. In die Torehren teilten sich Straidl (3), Buchensteiner (2) und Hechenblaickner. Überdies verzeichneten die Zamser 4 Stangenschüsse, während Hechenblaickner einen Elfmeter schenkte, so dass das Ergebnis den Spielverlauf nur annähernd widerspiegelt.

ESV. Oberinntal — ESV. Zürich 4:1 (2:1)

Bei ihrer Ankunft am Sonntag bereiteten die Oberländer Eisenbahner den Berufskollegen aus der Schweiz einen herzlichen Empfang, wobei auch die Musikkapelle des ESV. aufspielte. Nachmittags stellten sich die Gäste den hiesigen Eisenbahn-Fußballern und mussten sich, trotz guter Kondition und einiger gefährlicher Einzelspieler, den Oberinntalern in einem, beiderseits mit Aufopferung geführten fairen Treffen einwandfrei geschlagen geben. Die Einheimischen konnten bald mit 2 Toren in Führung gehen, bis die Gäste aus einem Geplänkel zu ihrem einzigen Treffer kamen. Leider beeinflusste starker Regen Spieler und Boden sehr. Im weniger interessanten Vorspiel gelang der Zamser Reserve ein 2:0-Sieg gegen die Eisenbahner-Reserve. - In einem wohl gelungenen Kameradschaftsabend bedankten sich die Schweizer Gäste für die herzliche Aufnahme bei ihrer ersten Auslandsfahrt. Am Montag führte die Vereinsleitung die Gäste nach Innsbruck und auf das Hafelekar, ihnen so ein Stück schönes Tirol zeigend.

Und nun in die Meisterschaft!

Am kommenden Sonntag stehen unsere Mannschaften schon im heißen Rennen um die Meisterschaftspunkte. Leider ist es mit der Landesliga im Oberland Essig, denn Landeck ist nun in der A-Klasse, Zams ist in der B-Klasse verblieben, ebenso wie Schönwies. Die Eisenbahner warten noch mit der Meisterschaftsteilnahme, um dann nächstes Jahr umso besser gerüstet zu sein. Die Landecker müssen nach Reutte, fürwahr ein heißer Boden für alle Inntal! Hingegen dürfte Zams ein Sieg über die Jmsfer Nachbarn wohl nicht allzuschwer fallen, während Schön-

wies in Wilten einen gefährlichen Gegner trifft. - Vor ihrem sonntägigen Meisterschaftsspiel empfangen die Zamsler am Samstag den SC. Stadtbär St. Gallen zu einem Freundschaftsspiel gegen die Zamser Reserve, da die Erste sonntags durch die Meisterschaft gebunden ist.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Neuregelung der Polizeistunde im Gast- und Schankgewerbe. Mit Verordnung des Landeshauptmannes für Tirol vom 18. Juli 1949 (LGBl. 39/49) wurde die Sperrstunde im Gast- und Schankgewerbe neu geregelt. Für die Gast- und Schankgewerbebetriebe wurde die polizeiliche Sperrstunde mit 24 Uhr, für die Kaffeehäuser mit 1 Uhr festgesetzt. Für den 24. Dezember wurde die Polizeistunde mit 17 Uhr festgesetzt, während in der Silvesternacht die Polizeistunde für alle Gast- und Schankgewerbebetriebe entfällt. Bewilligung zum Offenhalten über die Sperrstunde kann über Ansuchen die Bezirkshauptmannschaft erteilen. - Die Inhaber von Gast- und Schankgewerbebetrieben sind verpflichtet, diese Verordnung bis spätestens 8. September 1949 in ihren Lokalen an all-gemein sichtbarer Stelle anzubringen.

Der Bezirkshauptmann: Dr. Koler e. h.

Stadtgemeindeamt Landeck

Die Lebensmittelkartenausgabe für die 58. Zuteilungsperiode erfolgt in der Zeit vom Montag, den 5. bis einschließlich Samstag, den 10. September 1949, jeweils vormittags. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Kartenausgabestelle sich nicht mehr im Zimmer 1, sondern in Zimmer 5 des Rathauses befindet. Wegen der beschränkten Raumverhältnisse wird ausdrücklich ersucht, die übliche Straßenreihenfolge genau einzuhalten.

Schweinezählung u. Bodenbenutzungsnacherhebung. An diesem Samstag, den 3. September 1949, findet in Landeck durch ehrenamtliche Zähler die übliche Schweinezählung und eine Nacherhebung zur Bodenbenutzungserhebung statt, für welche die bekannten Vorschriften gelten.

Fundamt. Gefunden wurden ein Fahrradsitz, Schlüssel und ein Ball.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Gemeindeamt Zams

Die Ausgabe der Lebensmittelkarten für die 58. Zuteilungsperiode findet für Zams und Zamsberg am Donnerstag, den 8. und Freitag, den 9. September jeweils ganztägig, und Samstag, den 10. September bis 12 Uhr mittags statt. Am Dienstag, den 6. September 1949 bleibt die Kartenstelle ganztägig geschlossen.

Der Bürgermeister: Alfons Wächter e. h.

Aus Faltertschein. Durch die gute Zusammenarbeit der Bauernschaft von Faltertschein konnten sowohl die Außen- wie auch Innenrestaurierungsarbeiten am dortigen Kirchlein nunmehr zu Ende geführt werden. Ein besonderes Verdienst um das Zustandekommen der Restaurierung hat sich der dortige Seelsorger, H. H. Kraljic, erworben. Anerkennung gebührt ferner Kunstmalers Ludwig Sturm aus Innsbruck. Nicht zu vergessen sind aber auch vor allem die vielen Spender in der Gemeinde und Umgebung, die durch ihre freiwilligen Beiträge die Durchführung der Arbeiten überhaupt erst ermöglichten.

Evang. Gottesdienst: Sonntag, 4. Sept. um 9 Uhr in der Puschlkirche (Kelp).

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

4. 9. 49 bis 11. 9. 49

Sonntag, 4. September 13. Sonntag n. Pfingsten - Kommunionssonntag der Männer - 6 Uhr hl. Messe für Hermann Krismer, 7 Uhr hl. Messe für Josef Wille, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für Josef und Hermann Probst, 11 Uhr hl. Messe nach Mg., 20 Uhr Gegenandacht

Montag, 5. September Hl. Laurentius Justiniani - 6 Uhr hl. Messe für Adelinde Rapsere, 7.15 Uhr hl. Amt für Rosalia Ladner

Dienstag, 6. Sept. Hl. Magnus - 6 Uhr Jahresamt für Hans Walch, 7.15 Uhr hl. Messe f. Anselm Wille

Mittwoch, 7. September Freier Wochentag - 6 Uhr hl. Messe f. die armen Seelen n. Meinung, 7.15 Uhr hl. Messe f. Josef Ronacher

Donnerstag, 8. September Fest Mariä Geburt -

6 Uhr Buchhl. Gemeinschaftsmesse f. Maria Schueler, 7.15 Uhr hl. Messe für Unterrainer-Pfandler

Freitag, 9. September Hl. Gorgonius - 6 Uhr hl. Messe nach Meinung, 7.15 Uhr hl. Amt f. verstorbene Eltern Ramoser

Samstag, 10. September Hl. Nikolaus v. Tolentino - 6 Uhr hl. Messe n. Meinung, 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

Sonntag, 11. September 14. Sonntag n. Pfingsten - Kommunionssonntag der Frauen - 6 Uhr Jahresmesse für Corda Geiger, 7 Uhr hl. Messe für Josef Gele und Gregor Wallaster, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. verstorbenen Eltern der Fam. Spiß u. Waldner, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Singmesse (Chor!) f. die Anliegen der Pfarrfamilie, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung

**Ärztlicher
Sonntagsdienst
Sonntag, den 4. 9. 49**

Dr. Karl Koller
Sprengelarzt in Zams
Telefon Nr. 351

**Gebrauchtes
Schlafzimmer**

S 400.-

zu verkaufen.

Adresse in der
Druckerei Tyrolia

Tiroler Landesreisebüro Landeck**Sonderfahrten nach Südtirol**

Ab 18. September 1949 jeden Sonntag nach Meran
Fahrpreis hin und zurück S 40.-
Bedingung: Gültiger Reisepaß mit österr.
Sichtvermerk. Anmeldung jeweils bis
Mittwoch vor jeder Fahrt

Die Pilgerfahrten nach Einsiedeln
finden bei genügender Beteiligung weiterhin unter den gleichen
Bedingungen jeden Sonntag statt

Sport- u. Bergschuhe

in jeder Ausführung

bei **Wolff**, Landeck - Bruggen, Kreuzgasse 4
Annahme jeder Art von Reparaturen

Gelegenheitskauf!

3 Stück gebrauchte **Rastfenster** (vierflügelig,
verglast, 130×120 cm), Stückpreis S 250.-

Landw. Bezugs- und Absatzgenossenschaft
Kalsenau - Ruf 472

Zum Schulbeginn!

Hefte	Zeichenpapier
Bleistifte	Zirkel
Farbstifte	Lineale
Malfarben	Dreiecke
Füllfedern	Einbandpapier
Penale	Tasche
Notizblocks	Tinte
Schulbücher	Gummis

Buchhandlung

J. Grisseemann

Imst - Landeck

**Auf zum Kirchtag
nach Tobadill!**

Am Dienstag, den 6. September 1949
nachmittags **Blaskonzert** der Musik-
kapelle Tobadill, abends **Tanz** mit der
Kapelle „Borgogna“ im Alpengasthof
„Rifflerblick“. In den Pausen Gesangs-
einlagen des bekannten „Homolka-
Quintetts“ aus Landeck

Hierzu laden wir alle bekannten und unbekanntenen
Gäste herzlichst ein

Alfred u. Cotti Jorda

Öffentlicher Dank!

Im Namen der Bevölkerung, Seilbahngenossenschaft und Feuerwehr von Stanz danken wir Herrn Altbürgermeister **Franz Beer**, der nun leider von uns Abschied genommen hat, herzlich für seine große, jedem unserer Einwohner stets bewiesene opferfreudige Hilfsbereitschaft.

Bekanntmachung!

Gebe der Bevölkerung des Bezirkes Landeck bekannt, daß ich das

Botengewerbe Landeck - Innsbruck - Landeck

übernommen habe und jede Woche 2 bis 3mal, je nach Bedarf, nach Innsbruck fahren werde.

Von jetzt ab werden alle Frachtgüter, angefangen vom kleinsten bis zum größten, die von Landeck nach Innsbruck oder umgekehrt gehen, von mir beim Absender abgeholt und dem Empfänger zugestellt. Jeder, der nun irgendeine Ware in Innsbruck bestellt, braucht bitte bei seiner Bestellung nur anzugeben, daß die betreffende Ware oder Gegenstand durch mich abgeholt wird. Dann bitte ich jede Kunde, mich davon mündlich od. telefonisch zu verständigen, damit ich in der Lage bin, Ihre Bestellung auch wirklich zeitgerecht zuzustellen.

Ich bitte nun die werte Bevölkerung des Bezirkes Landeck, mir ihr vollstes Vertrauen zu schenken und recht oft davon Gebrauch zu machen. Mein Bestreben wird es sein, jede Kunde, ob sie nun große oder auch nur kleine Wünsche hat, auf das prompteste und billigste zu bedienen.

Um geneigten Zuspruch bittet

Josef Neuner

Botengewerbe • Landeck, Reichstraße 7/1. • Telefon 209

Möbel

ALLER ART

nur Qualitätsware

Besichtigen Sie meine Ausstellungsräume!

MÖBELHAUS KECKEIS - BLUDENZ

Wichnerstraße 5 - Tel. 42

Zum Schulbeginn!

Billige Schultaschen aus Werkstoff

sowie Lederschultaschen in jeder Preislage und Ausführung.

Dazu noch Feder-Penale in Leder!

Sattlermeister **Franz Gröbner** Landeck / Tirol

Dankfagung

Für die große Anteilnahme, die vielen Kranz- und Blumenspenden und die Beteiligung am letzten Gange unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn

Baul Mayr

sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus. Besonderen Dank den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, sowie der Sozialistischen Partei.

Die trauernde **Familie Mayr**

R. Fimberger

Ruf 513

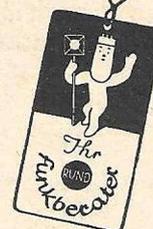
Glühlampen

in allen Größen

Leuchtstoffröhren

Das moderne sparsame Licht für Schaufenster, Büros, Werkstätten und Fabriken

KOSTENLOSE VORFÜHRUNG UND BERATUNG!



Berücksichtigen
auch Sie bei
den Schulein-
käufen unsere
Inferenten!

Bei Hermann Falch, Grins

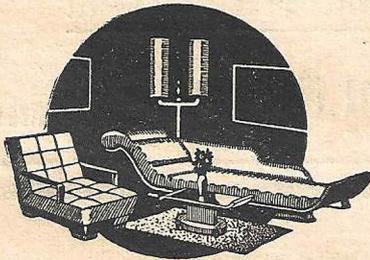
sind nun laufend frische **Zwetschken**
und **Pflaumen** zu haben

An jede Frau!

Haben Sie schon die „NONALTHERMA
KALTDAUERWELLE“ probiert?
Ein Versuch wird Sie überzeugen!

WO? Friseursalon
L. Felbermayer, Landeck, Ruf 419

Küchen - Schlafzimmer
Polstermöbel - Carpet-Teppiche
in jeder Größe und Farbe prompt lieferbar.
Möbel gegen Ratenzahlungen



Möbelhandlung
und
Polsterwerkst.
Arthur
ZANGERL
LANDECK
Bruggen, Ruf 348

Gröffnungsanzeige!

Gebe allen werten Kraftfahrzeug-Besitzern u. Kraftfahrern von Landeck und Umgebung bekannt, daß ich am **1. September 1949** in meinem Neubau **Landeck, Zierstraße 25** eine

Auto-Elektriker-Werkstätte

eröffne. In meiner Werkstätte werden sämtliche Reparaturarbeiten, sowie Neuanlagen von Licht-, Start- und Zündanlagen und die

Batteriewartung durchgeführt.

Es wird mein Bestreben sein, alle in mein Fach einschlägigen Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit meiner Kunden prompt und gewissenhaft, sowie zu reellen Preisen auszuführen.

Um regen Zuspruch bittet

Rudolf Schimplößl

Auto-Elektrikermeister - Landeck

Hausmeisterwohnung

mit 1 Zimmer und Küche in Perjen gegen
Tauschwohnung zu vergeben.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Große Bitte: Wer würde aus **christlicher Nächstenliebe**, jedoch gegen **guten Mietzins** eine Frau mit 2 Kindern (1 Schulkind und ab Anfang Oktober ein Neugeborenes) ab 15. September auf 1-2 Monate — (da dann große Reise bevorsteht) — in Quartier mit Kochgelegenheit nehmen. Nur in **Jams** oder **Landeck**.

Zuschriften an die Druckerei Tyrolia, Landeck

Neue, schöne

Küchenschirme, Schlafzimmer-
ampeln und Speisezimmerlampen
in Cellon u. Glas, eingetroffen

Große Auswahl

Elektro-Griesßer

Malsersstraße 27 **Landeck** Fernruf Nr. 386



Burgschauspieler **Josef Meinrad** als Priester in
dem neuen österr. Filmwerke

Das Siegel Gottes

Dramatische Konflikte des Priesters, im Zusammenhange mit einer Liebeshandlung das Beichtgeheimnis zu wahren, nach der bekannten Erzählung von **Peter Rosegger**

Freitag, den 2. Sept. um 8 Uhr
Samstag, den 3. Sept. um 5 u. 8 Uhr
Sonntag, den 4. Sept. um 1/2, 4, 1/27 u. 9 Uhr

Jagdleidenschaft, die zum Verbrechen führt, in der packenden Liebesgeschichte zwischen Wald u. Heide

Der geheimnisvolle Wildschütz

(Grün ist die Heide)

mit Camilla Spira, Peter Voss u. a.

Dienstag, den 6. Sept. um 8 Uhr
Mittwoch, den 7. Sept. um 7 u. 9 Uhr

Ab Freitag, den 9. September 1949:

Abenteuer in dem Zauber und den Farben des
Orients im großen **Farbfilm**

SINDBAD, der Seefahrer

Erweiterter Vorverkauf:

Freitag ab 18 Uhr, Samstag von 1/2 11 - 1/2 1 Uhr u. ab
4 Uhr, Sonntag von 11-12 u. ab 1 Uhr; wochentags
sonst 1 Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung

Bitte Dauerkarte f. September erneuern!